

■ Professor Dr. rer. nat. H. Luhmann



1958, geb. in Bremerhaven
1977 – 1983 Biologie-Studium an der
Universität Bremen

1985 – 1987 Doktorarbeit am Max-
Planck-Institut für Hirnforschung in
Frankfurt/M. bei Prof. Dr. Singer
1987 Promotion

1987 – 1990 Stipendiat der Deutschen Forschungsgemein-
schaft am Department of Neurology der Stanford University
School of Medicine bei Prof. Dr. D. A. Prince

1990 – 1994 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für
Neurophysiologie der Universität zu Köln bei Prof. Dr. U. Hei-
nemann

1994 Habilitation für das Fach Physiologie an der Medizini-
schen Fakultät der Universität zu Köln

1995 – 2002 C3-Professur für das Fach Systemische Neurophy-
siologie am Institut für Neurophysiologie der Heinrich-Heine-
Universität Düsseldorf

seit 2002 C4-Professur für Physiologie an der Johannes Guten-
berg-Universität Mainz

Forschungsschwerpunkte

- Pathophysiologie des zerebralen Cortex
- Informationsverarbeitung im zerebralen Cortex
- Morphologische Charakterisierung von neokortikalen Neuronen
- Zelluläre Physiologie des unreifen zerebralen Cortex
- Störungen der kortikalen Entwicklung
- Kortikale Netzwerke: Nicht-lineare Analysen und Modelle

Kernaussagen

Die Verarbeitung neuronaler Information erfolgt durch elektrische Aktivitätsmuster. Bei kognitiven Prozessen sind auf Ebene der Großhirnrinde häufig spezifische Rhythmen zu beobachten, wie z.B. die gamma-Aktivität im Frequenzbereich von 30-80 Hz. Langsamere Hirnrhythmen (<3 Hz) treten im Schlaf, während der Narkose und bei pathophysiologischen Ereignissen, wie der Absence Epilepsie, auf und sind mit einem Verlust des Bewusstseins verbunden. Der Kurzvortrag gibt eine Einleitung in die neurophysiologischen Grundlagen von Wahrnehmungs- und Bewusstseinsprozessen.

■ Zertifizierung

Die Veranstaltungen der medizinischen Gesellschaft Mainz werden gemäß den Richtlinien der LÄK Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten zertifiziert.

■ Informationen

Prof. Dr. med. Th. Junginger
Klinik und Poliklinik für Allgemein- und Abdominalchirurgie
Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität
E-mail: junginger@ach.klinik.uni-mainz.de

■ Internet

www.mg-mainz.de
www.medizinische-gesellschaft-mainz.de

■ Weitere Veranstaltungen

04.06.2008

Vitaminmangel
Dr. med. B. Zönnchen Mainz – Kasuistiken
Prof. Dr. H., K. Biesalski, Berlin
Vitaminmangel in der Schwangerschaft und im Alter
Prof. Dr. med. H.W. Minne Bad Pyrmont
Vitamin D Mangel – ein klinisches Problem?
Moderation: Prof. Dr. J. Beyer Mainz

02.07.2008

Prof. Dr. med. K. Lieb Mainz
Psychiatrie aktuell

01.10.2008

Ethik ohne Gott
Prof. Dr. phil. D. Birnbacher Düsseldorf
Prof. Dr. phil. J. Splett
Moderation: Prof. Dr. theol. G. Kruijff Mainz

05.11.2008

Das Glück des Menschen und die Glücksforschung
Frau Prof. Dr. phil. A. Pieper St. Gallen
Prof. Dr. rer. biol. hum. habil. E. Brähler Leipzig

03.12.2008

Prof. Dr. med. H. Kölbl, Mainz
Gynäkologie aktuell

Die Veranstaltungen finden statt,
jeweils Mittwoch 19.15 Uhr im Hörsaal Chirurgiegebäude,
Bau 505, Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz

Professor Dr. phil. T. Metzinger, Mainz

Bewusstsein und das phänomenale Selbst

Einführung und Moderation

Prof. Dr. rer. nat. H. Luhmann, Mainz

Mi. 7. Mai 2008, 19.15 Uhr
Hörsaal der Chirurgie, Gebäude 505

Vorwort

Nachdem im Wintersemester 2007/2008 Philosophen zur Frage des Gewissens Stellung genommen haben, wendet sich der erste Abend der Medizinischen Gesellschaft im Sommersemester einer Teildisziplin der Philosophie zu, die wie kein anderer Bereich der Philosophie in den letzten Jahrzehnten eine stürmische Entwicklung durchlaufen hat: die Philosophie des Geistes. Dabei geht es um das Rätsel des Bewusstseins und um die Frage, ob unsere Sinnesempfindungen die Welt adäquat widerspiegeln oder ob sie nur subjektive Phänomene sind. Gibt es eine Wirklichkeit des Bewusstseins oder ist es nur eine Illusion?

Das Rätsel des Bewusstseins zu lösen haben sich Neurowissenschaftler, Kognitionsforscher und Psychologen zur Aufgabe gemacht. Der Philosoph Professor Metzinger von der hiesigen Universität hat Modelle des Selbst entwickelt und versucht diese mit neurowissenschaftlichen Korrelaten zu verbinden. Die sich ergebenden Erkenntnisse stellen unser Empfinden als authentische Wesen und unser tradiertes Menschenbild ebenso in Frage wie die Existenz einer Seele. Ein neues Bild vom Menschen zeichnet sich ab, das auf den nüchternen und ernüchternden Erkenntnissen der Forschung beruht.

Wir freuen uns, dass Prof. Metzinger seine Forschungsergebnisse in der Medizinischen Gesellschaft Mainz vorstellt. Sie beruhen auch auf der interdisziplinären Kooperation. Dementsprechend wird der Abend von Professor Luhmann, Direktor des Physiologischen Instituts, Mainz geleitet. Er wird in das Thema einführen und die Diskussion moderieren.

Es verspricht ein aufregender Abend zu werden. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch,

Prof. Dr. med. Th. Junginger Prof. Dr. med. K.J. Lackner

Professor Dr. phil. T. Metzinger



1958 geboren in Frankfurt/Main; **1978** Beginn des Studiums der Philosophie, katholischen Religionswissenschaften und Ethnologie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main; **1982** MA in Philosophie; **1985** Promotion „magna cum laude“ „Neuere Beiträge zur Diskussion des Leib-Seele – Problems“; **1992** Habilitation für Philosophie Fachbereich Geschichtswissenschaften der Justus-Liebig Universität Gießen; **1997** Berufung als Fellow an das neu gegründete Hanse-Wissenschaftskolleg in Bremen-Delmenhorst; **1998-1999** Forschungsaufenthalt am Philosophy Department, University of California at San Diego; **1999** Berufung auf eine Professur für Philosophie der Kognition (C3) an der Universität Osnabrück; **2000** Erteilung eines 5-jährigen Fellowship des McDonnell Project in Philosophy and the Neurosciences; **2000** Berufung auf eine Professur für Philosophie, insbesondere theoretische Philosophie (C4), Johannes Gutenberg Universität Mainz; **2005** Ernennung zum Adjunct Fellow am Frankfurt Institut for Advanced Studies

Forschungsschwerpunkte

- Analytische Philosophie des Geistes.
- Wissenschaftstheorie und philosophische Probleme der Neuro- und Kognitionswissenschaften und der Psychologie, Wissenschaftstheorie und philosophische Probleme der Künstliche-Intelligenz-Forschung.
- Geschichte des Leib-Seele-Problems nach dem Zweiten Weltkrieg; neuere Theorien des Geistes, insbesondere des phänomenalen Bewusstseins und der mentalen Repräsentation.

- Philosophische Interpretation möglicher kultureller Folgen der Entwicklung in den oben genannten Disziplinen.
- Interdisziplinäre Querverbindungen von Ethik, Anthropologie und Philosophie des Geistes, z.B. kognitive Anthropologie oder angewandte Ethik der Hirnforschung, der Kognitionswissenschaften und der Informatik. „Neuroethik“.
- <http://www.neuroethik.ifzn.uni-mainz.de>

Organisationen:

Association for the Scientific Study of Consciousness
Von 1995-2008 Executive Committee Member; 1999-2004 Chair des Publication Committees, 2004- Chair des Student Committees, Organisation diverser grösserer Konferenzen.
<http://www.assc.caltech.edu>

Deutsche Gesellschaft für Philosophie
<http://www.dgphil.de/>

Gesellschaft für Analytische Philosophie
<http://www.gap-im-netz.de/>

Gesellschaft für Kognitionswissenschaft
Präsident 2005-2007
<http://www.gk-ev.de/>

EDCBS - European Diploma in Cognitive and Brain Sciences
Advisory Board seit 2000
Simon Fraser University (BC, Canada): „McDonnell Project in Philosophy and the Neurosciences“

Kernaussage

Niemand in der Zuhörerschaft *ist* oder *hat*ein Selbst

Veröffentlichungen zum Thema (Auswahl)

Conscious Experience, Mentis Verlag Paderborn und Thorverten UK 1995

Neural Correlates of Consciousness Cambridge MA iMTT Press 2000

Being No One MIT Press 2003

Grundkurs der Philosophie des Geistes (Hrsg.)
Band 1 Phänomenales Bewusstsein,
Band 2 Das-Leib Seele-Problem
Band 3 Intentionalität und mentale Repräsentation Mentis Verlag Paderborn 2006.

Anders denken – Das Rätsel des Bewusstseins CD
ISBN 978-3-455-30582-1

Weitere Informationen
<http://zope.verwaltung.uni-mainz.de/presse/mitteilung/2007/2007>
<http://philosophie.uni-mainz.de/metzinger>